

# Inhalt

Geleitwort zur Reihe .....	5
1      Einleitung .....	13
Literatur .....	18
2      Anna Freud (1895–1982) – Die Pionierin der Kinderanalyse .....	20
<i>Thomas Aichhorn</i>	
2.1    Einführung .....	20
2.2    Anna Freuds Kindheit und Jugend; ihre ersten beruflichen Erfahrungen .....	22
2.3    Anna Freuds Wege zur Psychoanalyse .....	24
2.4    Die Anwendung der Psychoanalyse auf Pädagogik und Sozialarbeit .....	27
2.5    Erste Kontroversen zwischen Anna Freud und Melanie Klein, zwischen Wien und London .....	30
2.6    Anna Freud in den Institutionen der Psychoanalyse	33
2.7    Die »Hietzing-« oder »Rosenfeld-Burlingham- Schule« .....	34
2.8    Die »Jackson Day Nursery« .....	35
2.9    1938/39 – Auflösung der Wiener Psychoanalytischen Vereinigung und Flucht nach London .....	36
2.10    Die »Hampstead War Nurseries« .....	39
2.11    Die Londoner Kontroversen zwischen Anna Freud und Melanie Klein .....	41

2.12	Die »Hampstead Child Therapy Clinic and Course« .....	44
2.13	Anna Freuds letzte Lebensjahre .....	45
	Literatur .....	46
3	<b>Sándor Ferenczi (1873–1933) – Emotion und Beziehung in der Psychoanalyse .....</b>	50
	<i>Herbert Will</i>	
3.1	Einführung .....	50
3.2	Stationen seines Lebens .....	52
3.3	Ferenczis eigener Weg .....	54
3.4	Regressions- und Freiheit .....	55
3.5	Mutuelle Analyse und kindliches Trauma .....	57
3.6	Ferenczis Bedeutung für die Theorieentwicklung der Psychoanalyse .....	59
3.7	Ferenczis Bedeutung für die Entwicklung der psychoanalytischen Therapie und Technik .....	61
	Literatur .....	63
4	<b>Melanie Klein (1882–1960) – »Weibliches Genie« oder »Antigenie«? .....</b>	65
	<i>Claudia Frank</i>	
4.1	Einführung .....	65
4.2	Stationen ihres Lebens .....	67
4.3	Psychoanalytische Herkunft .....	70
4.4	Theoretische Orientierung – theoretische Neuerungen .....	73
4.5	Veröffentlichung und Rezeption ihres Werkes im deutschsprachigen Raum .....	76
4.6	Bedeutung für die weitere Theorieentwicklung sowie für die gegenwärtige Psychoanalyse .....	78
	Literatur .....	80

---

5	<b>Donald W. Winnicott (1896–1971) – Der unorthodoxe »mütterliche« Psychoanalytiker</b> ..... <i>Eveline List</i>	83
5.1	Einführung ..... 83	
5.2	Stationen seines Lebens ..... 85	
5.3	Psychoanalytische Herkunft, Prägungen, Abgrenzungen ..... 87	
5.4	Theoretische und klinische Orientierung ..... 88	
5.5	Beziehung zu den psychoanalytischen Strömungen im Herkunftsland ..... 90	
5.6	Veröffentlichung und Rezeption seines Werkes im deutschsprachigen Raum ..... 92	
5.7	Wichtige theoretische Beiträge und Konzepte ..... 93	
5.8	Bedeutung für die weitere Theorieentwicklung der Psychoanalyse, Ausstrahlung über die Psychoanalyse hinaus und Bedeutung für die gegenwärtige Psychoanalyse ..... 97	
	Literatur ..... 98	
6	<b>Wilfred R. Bion (1897–1979) – Der Mut zur Unsicherheit und zum Nichtverstehen</b> ..... <i>Wolfgang Hegener</i>	100
6.1	Einführung ..... 100	
6.2	Stationen seines Lebens und psychoanalytische Herkunft ..... 101	
6.3	Etappen seines psychoanalytischen Denkens ..... 105	
6.4	Zur Rezeption Bions in Deutschland ..... 114	
6.5	Zur aktuellen Bedeutung von Bions Werk ..... 116	
	Literatur ..... 117	
7	<b>John Bowlby (1907–1990) – »Der Bindungs- Psychoanalytiker«</b> ..... <i>Karl Heinz Brisch</i>	120
7.1	Einleitung ..... 120	
7.2	Stationen seines Lebens ..... 121	
7.3	Theoretische Orientierung ..... 129	

7.4	Bowlbys Beziehung zu den psychoanalytischen Strömungen im Herkunftsland .....	131
7.5	Veröffentlichung und Rezeption seines Werkes im deutschsprachigen Raum .....	131
7.6	Bedeutung für die weitere Theorieentwicklung der Psychoanalyse .....	132
7.7	Bedeutung und Ausstrahlung über die Psychoanalyse hinaus .....	134
7.8	Die Bedeutung der Konzepte von Bowlby für die gegenwärtige Psychoanalyse .....	135
	Literatur .....	136
8	<b>Jacques Lacan (1901–1981) – Rückkehr zu Freud und weiter</b> .....	141
	<i>Christian Kläui</i>	
8.1	Einleitung .....	141
8.2	Aus Leben und Werk .....	142
8.3	Aus Werk und Leben .....	147
	Literatur .....	153
9	<b>Jean Laplanche (1924–2012) – Von Freuds eingeschränkter zur Allgemeinen Verführungstheorie.</b> ....	155
	<i>Udo Hock</i>	
9.1	Einführung .....	155
9.2	Ein Leben zwischen Paris und dem Château de Pommard .....	157
9.3	Psychoanalytische Herkunft, Prägungen, Abgrenzungen, theoretische Orientierung .....	159
9.4	Rezeption und Veröffentlichung seines Werkes im deutschsprachigen Raum .....	163
9.5	Laplanches Schriften .....	165
9.6	Die Allgemeine Verführungstheorie (AVT) .....	167
9.7	Die Bedeutung der Allgemeinen Verführungstheorie für die weitere Theorieentwicklung der Psychoanalyse .....	169

---

9.8	Zur Bedeutung der Konzepte der AVT für die zeitgenössische Psychoanalyse .....	171
	Literatur .....	172
10	<b>Harry Stack Sullivan (1892–1949) – Der unerschrockene Pionier der interpersonalen Psychoanalyse .....</b>	174
	<i>Marco Conci</i>	
10.1	Einführung .....	174
10.2	Stationen seines Lebens .....	175
10.3	Psychoanalytische Herkunft, Prägungen, Abgrenzungen und theoretische Orientierung .....	178
10.4	Rezeption und Veröffentlichung seines Werkes im deutschsprachigen Raum .....	181
10.5	Sullivans Werke und seine Hauptkonzepte .....	183
10.6	Bedeutung für die weitere Theorieentwicklung der Psychoanalyse .....	186
10.7	Inwiefern sind seine Konzepte für die gegenwärtige Psychoanalyse noch bedeutsam? .....	187
	Literatur .....	188
11	<b>Heinz Kohut (1913–1981) – Der empathische Psychologe des Selbst.....</b>	191
	<i>Wolfgang Milch</i>	
11.1	Einführung .....	191
11.2	Stationen seines Lebens .....	192
11.3	Psychoanalytische Herkunft, Prägungen, Abgrenzung .....	195
11.4	Theoretische Orientierung .....	196
11.5	Beziehung zu den psychoanalytischen Strömungen im Herkunftsland .....	197
11.6	Veröffentlichung und Rezeption seines Werkes im deutschsprachigen Raum .....	200
11.7	Wichtige theoretische Beiträge und Konzepte .....	202
11.8	Bedeutung für die weitere Theorieentwicklung der Psychoanalyse .....	202
11.9	Bedeutung und Ausstrahlung über die Psychoanalyse hinaus .....	203

11.10	Bedeutung für die gegenwärtige Psychoanalyse	204
	Literatur	204
12	<b>Heinrich Racker (1910–1961) – Der Pionier der Gegenübertragung</b>	207
	<i>Robert Oelsner</i>	
12.1	Einführung	207
12.2	Stationen seines Lebens	209
12.3	Psychoanalytische Herkunft, Prägungen, Abgrenzungen und theoretische Orientierung	212
12.4	Veröffentlichung und Rezeption seines Werkes im deutschsprachigen Raum	213
12.5	Rackers Werke und seine Hauptkonzepte	215
12.6	Bedeutung für die weitere Theorieentwicklung der Psychoanalyse	221
12.7	Bedeutung und Ausstrahlung über die Psychoanalyse hinaus	223
12.8	Inwiefern sind seine Konzepte für die gegenwärtige Psychoanalyse noch bedeutsam?	224
	Literatur	224
13	<b>Alexander Mitscherlich (1908–1982) – Gesellschaftspolitisch engagierte Psychoanalyse</b>	227
	<i>Timo Hoyer</i>	
13.1	Einleitung	227
13.2	Zur Biographie	228
13.3	Medizin in der Krise	231
13.4	Psychoanalytische Psychosomatik	232
13.5	Genese von Krankheiten	235
13.6	Krankheiten der Gesellschaft	237
	Literatur	239
	Autorenverzeichnis	242
	Stichwortverzeichnis	245
	Namensverzeichnis	251